

3 [Joseph Anstups, Esenau]

6 Peter Hütte, Oberwiesenthal / Maria Theresia Meff

22 Johann Hübner, Katzbach

44 Oswald Wollperts, Hain

1782

55 Veit Sommer, Leutewitz

59 Karlos Schmidt, Wagner

87 Johann Kleinhammer / Joseph Fünke, Kramers

112 Anton Oberbauer / Anton Oberbauer, Riechlein

2

114 Michael Lang, Riechlein

133 Heinrich Sommer, Hütten

147 Jakob Anstups, Oberwiesenthal

149 Ludwig Leixner / Joseph Leixner

151 Apollonia Wollperts, Hain / Joseph Wollperts, Hütten

3

4

63 [Joseph Wilhelm, Oberwiesenthal]

? [Johann, Oberwiesenthal]

5

6

7

8

9

10

ELBA

Trennblatt
06 456 GB



Made in Germany

Zum Ausschneiden
von Registertabs



4 002030 061095

- Schuldobligation 100 fl.

1782, 23. März

Kaspar Schmitt, Wagner u. Anna Maria verkaufen 100 fl. Ugsdal bei der Pöphorn-Wendelinn-Griftung zur Augmentierung des Maria Schmitt genüss Vertrag vom 29. Oktober 1781, und geben als Sicherheit ihre Wagren-behaarung hinter Johannes Schmael im 2. Viertel

59

- Schuldobligation 100 fl.

1782, 29. März

Johann Bratz, Kettle im Leuting u. Maria verkaufen bei H. Distl, Hauptmann im kof. Rgt. Ursprung 100 fl. Ugsdal und geben als Sicherheit

Leuting

2 Einsätz am des sogenannten Hart Oed oder Haissorn,

- Ackerkauf 24 fl.

1782, 4. Mai

Oswald Wolfsperger, Hafner u. Magdalena verkaufen dem Johann Hochhecher, Hatmacher ihren unterm 20. Mai 1761 erkaufen Acker

$\frac{5}{4}$ Einsätz im Sigls-Grundt.

44/22

- Kaufpreisgabe 2000 fl.

1782, 10. Mai

Appolonia Wickleder, Hablensentwe übergibt ihrem Sohn Joseph Wickleder ihre Behausung nebst dem halben Feldhöf, hinter des Lärchen neben Max Mayer, Bauer "Unser Lieber Frauen Hof" und Wendelin Kirgl, Schenkmaacher mit demselben überzugs bedingzinnen.

151

- Hauskauf 100 fl.

1782, 15. Mai

Johann Kleinheume, Uromm u. Barbara verkaufen dem Joseph Gründler am Unterpeimenberg, Pfysnith Rauchenper ihre unterm 22. Juni 1785 erhabene Behausung in der

87

Marktgarten von Ede neben Joseph Baldau's Wittib mit
da am 23. August 1777 permissierten Veramergerechtigkeit
und Eisenhandel mit der Beschreibung zum Kauf von:
Tuch, wäpfe u. andere Leinwand, Spitz, Silberware, Aus-
staffierung zu Kleider, Kröpf, Kamelhaar, Unterfütter, Gal-
lonen, Betten, alles außer: Jureng, Wasche, Juchse
und von der Fragerei abhängig.

- Kaufbrief eine Schuldenverpflichtung 20 fl.

[?]

1782, 31. Mai

Joh. Georg Wilhelm, Schulmeister in Hestay, Johanna, Anna Maria
rechnen dem Antrittsm. Vertrag am Jannuarheim, Schulmeisters,
ihre vom Vater Joseph Wilhelm erbtte und von der Pfaffenher
Anna Maria Jurengere Schuldenverpflichtung

- Heiratsbrief 700 fl.

151

1782, 7. Juni

Joseph Leiblecker, Dozenten u. Anna Maria, Tochter der
Thüringer Bauer Martin Wismeyer u. Maria Anna, wobei sie
700 fl, er dem Hof einbringt.

- Kaufvergabe eines Bräuhochzeit 7.700 fl.

112

1782, 20. Juni

Anton Oberbauer, Bräuhochzeit u. Josephin übertragen ihrem [Frau]
Sohn Anton Oberbauer ihre Bräuhochzeit außer Bezug am
Ede neben Frau Dorothea, Fragere nennt die Karten anstehend
und dem Fluchgütl des Hof's Wismeyer
mit anstehende Bezahlung und Schuldenaufstellung:

Georgium Lyobstadt 300 fl.

Pfarrschulhaus Wismey 80 fl.

Bibliothek administration 350 fl.

De Steine 100 fl

Mathiasorden resp. Filialgottesdien Mittelwöhr 100 fl.
 Karmelitenklater Abrennung 200 fl.
 Theologische Fakultät Lychnitz 100 fl.
 Spitalpfarrer zu Pörschem [?] 300 fl.
 Pfarrer am Appeltshofen 60 fl.
 Hr. Kühle, Lychnitz 1500 fl. [Mittelbild v. Kühle, Fundationsverwaltung
 des Mathians]
 Pythaini-Wendelin-Finanz 105 fl.
 Sebastiani-Börschenberg 30 fl.
 Obristrentamt v. Sibon 400 fl. in summa 3875 fl.

mit ausführlichen Klagen begründen ... weil wir übergebende Anton
 Oberpaum'sche Chelente um gleich aus der Item Behörung hinweg zu geben...

- Vergleich 400 fl.
 1782, 21. Juni
 zwischen Sohn u. Eltern Oberpaum:
 - Juchpfennig für Eltern u. fernerhin: Richitzi u. Elisabeth

112

- Heiratsbrief 1200 fl.
 1782, 23. Juni
 Anton Oberpaum, Bräutigam u. Walburga Sonne, Brau-
 tochter, wobei sie 1200 fl. u. die Bräutlobung einbringt

112

- Ackerkauf 20 fl.
 1782, 23. Juni
 Thelka u. Agnes Jändel, Altmutterstochter verkaufen
 dem Bartholomäus Amstel, letzter über am 3. Mai 1781 er-
 worbener Acker
 3/4 Einzug in der Jan's Bräutten

? / 37

- Letztwillige Erklärung
 1782, 23. Juni
 Mit Einverständnis von Ehefrau Martha und den anderen
 Kindern Elisabeth und Walburga setzt Ulrich Leixner
 sein Sohn Joseph Leixner als alleinigen Hofbesitzer ein.

149

- Ackenkaut 26 fl.

1782, 18. Juli

Johann Hoberger, Hüttenmeister u. Wollbayer verkauft dem Johann Jacob Amstutz, Oberstmann u. Landtschaftliche Unter aufschläger

$\frac{5}{8}$ Eimer im Litzgrund

22/147

- Reversbrief 276 fl

1782, 21. Juli

Anton Oberpar u. Wollbayer bestätigen den Nachlass aus-
söhnliche Forderungen des Reichsraths Nicolaus Müller

112

- Ackenkaut 100 fl.

1782, 10. August

Veit Sommer, Lechner des verkauft dem Sohn Georg Sommer,
Tzw, m. Maria

$\frac{5}{8}$ Eimer neben dem Mehrlinge Weiz

No 83 55



- Hauskaufübergabe 1300 fl.

1782, 15. April

Peter Härtel, Schneidermeister, über schenkt seiner Frau
Maria Theresia Neff seine Behausung bestehend aus Wohn-
stube, Küche und garten am Eck, samt Stall, Pal-
lengen, Backofen, Brunnen, großem Beengarten, 18
Eimer Ache u. $\frac{1}{2}$ Tzw. Weizen.

6

- Heiratsbrief 100 fl.

1782, 21. Oktober

Joseph Günther, Krämer u. Ursula Vöthel, wobei
sie 100 fl, es die Behausung einbringt

87

- Rentenbrief 400 fl.

114

1782, 25. Oktober
Michael Lang, Pächter u. Elisabeth stimmt der
Jahres von 400 fl. nach Vertrag vom 28. Dezember 1780
zu, wegen ein freyung der Grundbesitz, des Arger-
lesten, die auf gekauften Verfallenen unter-
nimmt und auf weitere rechtliche Aufnahmen
bezieht.

- Schuldobligation 300 fl.

133

1782, 16. November
Heinrich Sonne, Hübler und Maria nehmen 300 fl. Kapital
beim Pfarrschreiber zur Heimzahlung an die Verrentung
des Bürgermeisters Meißner in Leyden, und geben als Si-
cherheit mit Zustimmung des Hofkammerrats vom 16.
Oktober 1782 über Kartensamtshube

- Ankauf 400 fl.

Appreh. | 3

1782, 16. Dezember
Karl Planch, Achte Güter in Appertshufen u. Eva den
Erhalt von 400 fl. gemeins. Kaufpreisgabe vom 17. Oktober
1750 (300 fl. Altergut nach Erwerb vom 13. Februar
1759) und 100 fl. der Eva von Vater Anton Amberg +
durch Joseph Amberg, Sammer in U.